

# Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 62. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Montag, 3. März 1873.

Für den Monat März

werden in unserer Expedition, sowie bei allen Postämtern Abonnements auf die Dresdner Nachrichten à 7½,- resp. 8½,- Mgr. angenommen.

Politischs.

Gesünderfluß und reichgefüllte Massen sind die Ursachen der Einberufung des Reichstags bereits auf den 12. März. Der Stand der preuß. Landtagsarbeiten, sowie die noch nicht genügend vorgezeichneten Vorarbeiten im Bundesrathe hätten sonst die Berufung auf einen späteren Tag bewirkt. Was aber mit den französischen Milliarden am 1. März zahlte Frankreich 130 Millionen als rückständige Zinsen auf die ersten 3 Milliarden, am 6. Mai zahlt es weiter 150 Millionen auf die 1. Milliarde, was mit den Ueberschüssen des Reichshaushalts anzufangen ist, das beschäftigt den Bundesrat, wird zunächst den Reichstag beschäftigen. Nicht bloss Preußen, auch das Reich hat ganz colossale Ueberschüsse gemacht. Die Zölleergaben 1872 allein 12 Millionen, die Salzsteuer  $\frac{1}{2}$ , die Branntwein- und die Braumalzsteuer je  $\frac{3}{4}$  Millionen mehr als veranschlagt war, nur die Rübenzuckersteuer ist infolge der schlechten Ernte um  $\frac{1}{2}$  Million zurückgeblieben. Dafür ergab 1872 der Wechselstempel  $\frac{1}{2}$ , die Post 1 $\frac{1}{2}$  Millionen Mehrüberschüsse. Nach 16 Millionen Ueberschüsse, ohne die Mehrerträgnisse aus der Telegraphie und den Reichseisenbahnen in Thüringen, die noch nicht feststehen. Wie man es angesichts solcher Finanzlage über sich gewinnen kann, als Erfolg für die zu beseitigende Salzsteuer über eine Erhöhung der Tabaksteuer zu grübeln, dazu gebracht es uns an Capé.

Der Zeitpunkt, in dem die neue Reichsgold- und Markwährung definitiv an Stelle der verschiedenen Landeswährungen treten soll, bleibt Kaiserlicher Verordnung vorbehalten. Naturgemäß wird die neue Münzreform zunächst auch nur ein Übergangsstadium darstellen. Bis Ende April werden an Goldmünzen nur 600 Millionen Mark,- 200 Millionen Thaler geprägt sein d. i.  $\frac{1}{3}$  der Goldmünzen, die im Verhältnis zur Bevölkerung des Reichs und den umlaufenden Waren jüngst kursieren müssen. Es wird noch geraumet Zeit bedürfen, ehe die fehlenden 400 Millionen Thaler in Goldmarken geprägt sind. Wollte man bis dahin warten, so lämen wir nur sehr spät zu einer Münzreform. Der jetzige Vorschlag ist mit seiner allmäßlichen Einführung der groben Silbermünzen ein sehr passender Übergang zur reinen Goldwährung. Die Nikelmünzen finden einen Widerspruch. Man empfiehlt statt des Nickels als Ausprägungsmaterial für Schellmünzen Bronze, in der Deutschland ja viele erbeutete französische Geschütze hat.

Viele erbeutete französische Verträge seien  
Lasker ist nicht unbedeutlich franz. Zu den geistigen Anstrengungen tritt die tiefe Vorsicht im datüber, daß ihn seine nationalliberalen Parteigenossen so demonstriert im Stiche gelassen. Nur die Conservativen und die Fortschrittspartei stehen treu zu ihm. Aber die Bemühen, die Braun, die Miquel intrigieren im Verein mit der hohen Finanz gegen ihren bisherigen politischen Freund. Schon äußert man wegwerfend: dieser Lasker sei im Grunde nur ein sehr mittelmäßiger Volkswirth, von der Börse verstehe er vollends nichts, seine fiktive Entlastung sei ganz falsch angebracht, kleine Ungleichheiten kommen ja überall vor. Möge der kleine Mann bald vom Braunenbette ersten gehen, um mit neuer Kraft den Dehen zu führen, dessen Nuthen Manche fürchten!

Der Vertreter Frankfurts, Sonnemann, wird im Reichstag  
beantragen, Bebel für die Zeit des Reichstags in Freiheit zu

sezten. Der österreichische Reichsrath beschäftigte sich mit der Auf-  
besserung der Beamtengehalte. Nebenall ist der Beamtenstand  
das bestlogenswerte Asehenbüdnel, das an dem allgemeinen wirth-  
schaftlichen Wisschunge, der Zusverbesserung aller Stände lein-  
nen Antheil hatte. Diese Klasse unserer Staatsgenossen, die  
ihren entzagungoreichen Veruf mit eben so viel Würde als Ge-  
buld ertragen, verdienen die werthätige Sympathie aller  
Parlamente.

Ein arges Gespür treibt der altkatholische Telegraph aus der Schweiz. Die ehrlichere Post straft ihn fast täglich Lügen. Die meisten Priester Solothurns haben, im Gegensätze zu der Meldung des Telegraphen, das verbotene Fastenmandat verlesen, einige feinere Exemplare der Kirche haben dem Verbote, das Mandat nicht von der Kanzel zu verlesen, wörtlich nach, indem sie von der Kanzel heruntersteigen und den Spruch vom Chor aus verlassen. Anbererits scheint wirklich in Solothurn der Bischof Lachat von seiner Heerde verlassen zu werden. Nicht-ultramontane und Ultramontane haben bereits für die Volksabstimmung Unterschriften gesammelt; die erstenen bekamen für Bestätigung der Amtsenthebung Lachats 4510, die letzteren nur 6333 Unterschriften. Nur gegen 2000 Stimmfähige haben ihre Stimme noch nicht kundgegeben; selbst wenn sie jedoch Mann für Mann für Lachat stimmten, hat sich doch die Mehrheit der Katholiken gegen ihn entschieden. Im Kanton St. Gallen ist ent über einen anderen Gegenstand eine ähnliche Volksabstimm-

mung vorgenommen worden. Der Große Rath dieses Kantons hatte ein Fabrikpolizeigesetz erlassen, das erste gesetzeberische Experiment, den Normalarbeitsstag einzuführen. Doch ist derselbe mit überwältigender Mehrheit vom gesamten Volke St. Gallens verworfen worden.

Häftig und lange ist das Ringen im Thronsaale zu Versailles um die künftige Regierungsform Frankreichs. Man erfährt von vielen Seiten, daß Thiers nach wie vor Herr der Lage bleiben wird, wenn er nicht nach der republikanischen Seite einen Schritt thut, was die zerknautzten Monarchisten sofort wieder zu einer geschlossenen Mehrheit führen würde. Als Sturmfahne hat die Einse die definitive Republik, die Rechte die Proklamirung der Monarchie, die Bonapartisten das Plebiscit Aufruf ans Volk herausgestellt. Voraussichtlich bleibt das jetzige Verhältniß mit geringen Aenderungen. — Um die Fasienzeit würdig zu beginnen, veranstaltet die Pariser Polizei eine Fazzia en gros auf junge Sünderinnen.

Die spanische Regierung bezeichnet die Zustände in den Provinzen als nach wie vor bestreitigend. Viele Spanier von hohem Adel haben die Insignien ihrer Würde von Kleidern und Equipagen entfernt.

Die Ultimoabwickelung scheint an allen deutschen Börsen ziemlich glatt verlaufen zu sein. Die Todtenliste der Berliner Börse enthält keinen einzigen Namen eines Speculanten von Bedeutung; man registriert nur einige Kündelchen, die aber nur für scheintodt gehalten und nächstens ihre Auferstehung auf dem Parquet feiern werden.

### Vocales und Sächsisches.

— Nachstehende königl. preuß. Offiziere haben das Komthurekreuz zweiter Klasse des Königl. Sächs. Albrechts-Ordens erhalten: Der Oberst-Lt. zur Disp. Puttkammer, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte als Vorstand der Gewehr-Revisions-Kommission in Suhl und der Major Jagemann à la suite des 4. Westphäl. Inf.-Reg. Nr. 17 und Director der Gewehrfabrik in Danzig. Das Ritterkreuz desselben Ordens: der Hauptmann Auhlman, à la suite des 3. Posam. Inf.-Reg. Nr. 14, Directeur-Assist. und Mitglied der Gewehr-Revisions-Kommission in Sömmerda, beauftragt mit Wahrnehmung der Präfesgeschäfte bei der genannten Kommission; der Hauptmann Klede à la suite des 3. Ostr. Grenadier-Reg. Nr. 4 und Directeur-Assist. der Gewehrfabrik in Erfurt.

— Landtag. Aus den in der letzten Woche im Landtag verhandelten Gegenständen sind wir mit Einvergassung des Minderjährigen und mehreren Regalen und Privaten) noch mit dem Berichte über eine Eingabe der Chemische Handels- und Gewerbekammer über das Aktienwesen im Rückstand. Diese Seite hat sich das Verdienst erworben, sich mit dieser wichtigen Angelegenheit nachdrücklich zu beschäftigen. Wenn auch ihre Ansichten vielfach zu weit gehen, so darf man ihr doch für die dargebotene Rücksicht dankbar sein. Sie erklärt das Attentat für ein mit Verdecktheit ausgestattetes Feuerwerk, welches, wie alle Würdenen, archi-

folge des Aktienwesens, betont die unbedingt notwendige Freiheit des Verkehrs und bemerkt mit Recht, daß das Verbot der Prioritätsreichen das gute Geld zum Lande hinausdrängen werde. Vorwick aus Chemnitz hat wohl gewußt, daß die Chemnitzer Handelskammer mit ihren Anträgen in ein Weßprechen stecke, da die Zunft der Gründungssozietät weit verdeckelt sei; man habe auch nur die Krebschäden des Aktienwesens bekämpfen wollen. Er schlägt Johann das Gebahren mancher Zettelsbanken, die bei einer Krise kein Geld hätten, dann die Art einzelner Weltinstitute, solche Ziffern in den Gourszettel zu setzen und das Publikum zu täuschen; er verlangt dann vor Allem ein besseres Concordat. Günther wünscht die notorisch vorhandenen Uebelstände des Aktienwesens beseitigt, ohne dessen Vorteile zu gefährden, empfiehlt vor Allem sächsische Staatsaufsicht über die Aktionen, da das Bundesgesetz nicht ausreichende und fakultativen des Grundgesetzes, daß der Staat alles geben lassen solle, wie es liefe. Nachdem sich Dr. Heine für völlige Verkehrsfreiheit ausgesprochen, singt Krause ein Loblied auf die Gründungen und verwirrt die staatliche Kontrolle der Aktiengesellschaften als eine unnütze Last der Verwaltung. Dr. Genzel nimmt das Bundesgesetz über die Aktionen in Schuß. Nach den erläuternden Schlusshorten des Ref. Penzig finden seine Anträge einstimmige Annahme.

— Ein „brillanteres Jubiläum“ feierte ein ehrwürdiger Veteran, Herr Oberst von Göbhardt am 10. dts. Mts. das der Verleihung des „Militair-St. Heinrich-Ordens.“

— Die gestern Vormittag 11 Uhr von der social-demokratischen Arbeiterpartei in den Diana-Saal berufene Volkerversammlung war nicht eben zahlreich besucht. Nachdem man die Bürger Biedermann und Hempel zu Vorsitzenden gewählt, ergriff der socialistische Agitator Auer aus Berlin das Wort um über „den Kampf der Social-Demokratie gegen die industrielle Anarchie“ zu referieren. Auer, ein noch junger Mann, dem Dialecte nach ein Österreicher, führte in einem und einhalbstündiger Rede sein Thema sehr gewandt aus. Zuerst besprach er in höchst drastischer, oft vor lauter Weifall unterbrochener Weise, die jetzige schlechte Lage der Arbeiter, welche durch die Produktionsweise des jüngsten industriellen Capitals herbeigeführt sei, wobei Schulze-Delitsch wegen seines Sparsystems besonders schlecht wegkam; dann erklärte er, daß die Social-Demokratie diesen Zustand ändern wolle, nicht aber auf revolutionärem, sondern auf gesetzlichem Wege. Nachdem dann noch Gastein aus Waldheim darauf hingewiesen, daß jetzt jedes Familienleben dem Arbeiter fehle und Schauer über die ungenutzten Wohnungen gesprochen, schloß der Vorsitzende gegen 1 Uhr die sehr ruhig verlaufene Versammlung, welcher auch nicht wenige Vertreterinnen des schönen Geschlechts beiwohnten.

— Ein hiesiger junger Schuhmacher Ernst Hermann Merbitz, 24 Jahr alt, ist nach einer Mittheilung des „Berner Bund“ in Bern vor etwa 8 Tagen von der dortigen 150 Fuß hohen Nydeckbrücke in die Aar gestürzt, hat sich aber trotz dieses Falles aus dem kalten Bade retten können und ist zunächst auf der dortigen Motteninsel gepflegt worden. Es ist, wie uns privat mitgetheilt wird für Merbitz sofort eine Collecte veranstaltet worden, die ein hübsches Tümmchen eingebracht haben soll.

**Brauereischule.** Schon seit mehreren Jahren ~~liegt~~ in Dresden, welches von renommierten Brauereien rings umgeben ist, das Bedürfnis nach einer „Anstalt zur theoretischen Ausbildung für Brauer“ gefühlt und an die biesige Gewerbeschule das Verlangen gestellt worden, auch für das genannte Gewerbe den erforderlichen Unterricht in die Hand zu nehmen. Man erklärte, daß eine Brauereischule für Dresden nicht nur notwendig, sondern daß auch gerade Dresden der rechte Ort sei, wo eine solche gedeihen und fruchtbares Feld leisten könnte. Es besitzt Männer der Wissenschaft und der Praxis in großer Zahl, so daß die geeigneten Lehrer für die Anstalt mit Reichtum gewonnen werden könnten, und die zahlreichen beständigen Brauereien würden gern Gelegenheit geben, daß die Schüler während des Sommers ihre Kenntnisse durch Besichtigung der Gebäude- und Maschinen-Einrichtungen, wie durch Beobachtung des Betriebs bereichert, und während des Winters sich bei der Brauerei selbst beteiligten. Bloßher hatte die Gewerbeschule wegen Mangel an Raum in dieser Sache nichts thun können; nachdem sie aber an Middeleid ein geeignetes Grundstück erworben, auch die betreffenden Fachlehrer gewonnen hat, wird nun nach Stern dem Bedürfnisse genügt werden. Die Brauereischule zerfällt nach dem Prospekt in einen Vorlustraum und in einen höheren Kurs, von dem jeder etwa 5 Monate umfaßt. Natürlich kann jetzt nur mit dem Vorlustraum begonnen werden, da in den höheren Kurs nur Solche einzutreten, welche bereits die genaue Vorbildung erhalten haben. In den sprachlichen, mathematischen und kaufmännischen Fächern nehmen die Studirenden an dem Unterrichte der Gewerbeschule teil; die eckentlichen Fachstudien haben sie selbst allein. Bei Eröffnung des höheren Kurses Stern 1874 wird auch der Bau einer Versuchsbrauerei vollendet sein.

— Leipzig. Betreffs des Beiträts zur Petition des Leipziger Lehrervereins gegen die Publication des Schulgesetzes ertheilte der Stadtrath eine ablehnende Antwort, weil er sich keinen Erfolg davon verspreche, wenn er auch sonst mit der Ansicht der Majorität der zweiten Kammer einverstanden sei.

— Aus Wiedau vom 27. Febr. berichten die „*Ch. R.*“: „Zuverlässigen Mittheilungen zufolge ist es der angestrebte Thätigkeit der Polizei gelungen, ein an dem Raude auf Schloss Planitz betheiligtes Individuum in der Person eines schon zu Buchthal's bestraften Gärtners zu ermitteln und in Hamburg aufzugeisen. Der Verdacht lenkte sich sofort nach vollbrachte That auf den Aufgegriffenen; die weitere Untersuchung wird auch der Van ein i. Verhandlungen befindet.“

**Was** auf Sichtungen müssen, inwieweit die Calculation der Werte richtig oder falsch ist. Sicherem Vernehmen nach haben die Räuber am Abende der That in Neumark übernachtet; wenigstens sind nur genannten Zeit dort drei Personen, welche durch ihre Geldausgaben Aufsehen erregten und die ihrem Neuherrn nach mit dem von den Ueberfallenen Beschriebenen sehr viel Lehnlichkeit zeigten, beherbergt worden.“

— Glauchau, 24. Febr. Man schreibt der „Voss. Stg.“: „Der Convertit Graf Schönburg lebt seit einer Reihe von Jahren in kinderloser Ehe. Vertragsmäig fallen beim Aussterben dieser Linie die Schönburg'schen Besitzungen an das Haus Waldeburg. In neuester Zeit sind jedoch im Schönburg'schen Hause Hoffnungen auf Nachkommenschaft vorhanden und die böse Welt meint, der Uebertritt zur Unschärbarkeit sei doch zu etwas stütze.“

\* — Bischofswerda, den 1. März. Am vergangenen Montag hatten wir Jahrmarkt hier. Obgleich derselbe infolge des schlechten Wetters nicht so besucht war wie gewöhnlich, so ist es doch den Dieben gelungen, Geschäfte zu machen. Einem heissen Schnittwarenhändler wurden an jenem Tage mehrere Stück schwarze Seide im erheblichen Werthe gestohlen.

— Substationen. Morgen werden subbaptist in den  
Gerichtsämtern Königswartha, Leubau, Schönfeld und Süde  
in Görlitz 990 Uhr, 2030 Uhr, 90 Uhr, 150 Uhr, 120 Uhr,  
Bautzen; Gustav König's Hand 1350 Uhr, Chemnitz: Anna  
Niedler's Hand und Garten 13625 Uhr, tarif.

— Offizielle Gerichtssitzung am 1. März.  
Der Einspruchserhebungstermin in Privatlagiaden Fried-  
August Schmuglers gegen Carl August Knebel mußte aus-  
fallen, da Schmugler bei Beginn der Sitzung seinen Einspruch  
zurückzog und sich bereits erklärt, die entstandenen Kosten zu  
tragen. — Der liegt in Dresden aufwältige Tagelöhner Carl  
Friedrich Kausch aus Blasewitz verhandelt sich am 2. Juni 2. J.  
auf dem Rathausaal legtgenannten Städteaus, wo Tanti-  
wege. Kausch war etwas zum Greedieren aufgetreten; er lebte  
sich dergesten an einen Soldaten, Namens Preuß, an, daß  
dieser ihn von sich stieß. „Alberner Penzel“ war die alte  
Sagmeile, die er sich entfernte. Der Wilsauer wurde, weil

**Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.**

Berfailles, 1. März, Abends. Nationalversammlung. Justizminister Dufaure ergreift im Namen der Regierung das Wort und erinnert zunächst an die vom Präsidenten Thiers am 10. März 1871 gehaltene Rede, auf deren Grundlage der sogenannte Pakt von Bordeaux beruhe. Die Hauptbedeutung des selben liege in demjenigen Passus, in welchem die Republikaner und die Monarchisten aufgefordert werden, beiderseits sich mit einer Waffenruhe unter den Parteien einverstanden zu erklären. In gleichem Sinne seien auch die späteren Erklärungen und Verwahrungen abgegeben worden. Die Republik besthele allerdings auch gegenwärtig nur als provisorische Regierungsform, aber immerhin sei dieselbe auf geleychtem Wege errichtet worden. Ob die definitive Constituirung des Landes im republikanischen oder monarchischen Sinne erfolgen solle, müsse der Zukunft vorbehalten werden, und habe ja auch der Präsident der Republik in der Dreikörper Commission seine Meinung dahin geäußert, daß gegenwärtig weder zur Ausrichtung der Monarchie noch zur Ausführung der Republik schon der richtige Moment gekommen sei. Erst nach der Befreiung des Landes von der fremden Occupation werde die Nothwendigkeit an die Versammlung herantreten, sich die Frage vorzulegen, ob sie selbst nach der einen oder der anderen Seite hin eine Entscheidung treffen wolle. Der Redner spricht die Befürchtung aus, daß die Räumung des Landes das Signal zu unvorstellbaren Unordnungen und Aufruhrn geben werde und giebt schließlich seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Waffenruhe zwischen den verschiedenen Parteien während der nächsten Monate noch aufrecht erhalten werden müsse. Was das Wahlgesetz anlange, so mügten in dosselbe Bestimmungen aufgenommen werden, welche die moralische Anwendung des allgemeinen Stimmenrechts sichern. Die Worte Dufaure's wurden von den beiden Centrumsparteien mit Beifallrufen, von der Linken mit Zeichen der Unruhe begleitet, während Seitens der Rechten eine ruhige Haltung beobachtet wurde.

Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Durch das Reichskanzler-Amt ver-  
genommene statistische Ermittlungen über die Ausübung  
des Jesuiten-Gesetzes ergaben, d. h. in Preußen nur wenige  
Jesuiten-Niederlassungen existieren. Die in Bayern und  
Hessen bestehenden Niederlassungen wurden sämtlich  
aufgezählt; dagegen bestehen noch elf Rätegardeien von  
vereinigten Orden und Congregationen mit verzweigten Nie-  
derlassungen und vielen Mitgliedern. Der Justiz-Ausschuss  
ist mit der Frage beschäftigt, wie weit das Jesuiten-Gesetz an-  
ticle anwendbar ist, da die Jesuiten in Regierungskreisen fast  
überall abwesend sind.

Auf Anordnung des preußischen Handelsministers sollen alle Feuerwaffen mit einem Wechselaufkasten ausgerüstet sein, welcher außer einem vollständigen ärztlichen Vertrage, Wundbinden, Kompressen, Binden, Wolle, Sharpnacken u. s. w., auch die notwendigsten Medikamente, wie Hoffmannstryosin, Opiumtinktur, Jucker, Fleischig, Ammoniakgeist, Marbolsäure u. s. w. enthält. Jedem Arzt ist eine ausführliche Instruktion für den Kaufmann beigegeben, mit der das genaue Verantragen zu machen hat. Dieselbe enthält so eine, aber praktische Nachbildung, das selbst in zweifelhaften Fällen nur ein Nachfragen erforderlich ist. Auf der Handelsrath'schen Bahn sind diese Rätsen seit Kurzem bereits im Verbrauch und andere ausländische Bahnen sind dem Beispiel derselben schon nachgefolgt. Von Sachsen verlaufen noch nicht.

Gegen den Lieutenant v. H. vom 4. estpr. Grenadiere-Regiment, der einer Menge von Menschen mit einer brennenden Zigarette die Plasenbogen verbrannt hatte, die Untersuchung eingeleitet, und hat das Kriegsgericht in eine längere Sitzungssitzung zuerkannt. Die Einzelheiten erziehen sich der Selbstverständlichkeit, da das Erkenntniß noch nicht feststellt ist.

**Frankreich.** Der Patrie zufolge hat die französisch  
Regierung in Petros der Integrität Portugals eine Re-  
aktion Madrid gesandt und England soll einen ähnlichen Schritt  
bei der spanischen Regierung gethan haben. Andererseits be-  
steht das Gefühl, daß die Vereinigten Staaten von Amerika nicht dul-  
den wollen, daß die europäischen Mächte sich in die inneren Ver-  
gleichungen der iberischen Halbinsel mischen. Ein ameri-  
kanischer Gesandter ist vor Lissabon angekommen, um im  
Gindrau abzuwärmen, welchen dort das Erbtheim der ehemaligen  
Sarze gemacht hatte. Doch mögen diese Anga-  
benebtreibungen enthalten. — In Montpellier fand bei Ge-  
legenheit eines Gottozienics für den Erbhalter eine an-  
bonapartistische Demonstration statt, deren Teilnehmer fes-  
ten der Polizei sofort auseinander getrieben wurden. Ein  
Witwarr in Versailles ist grüßer denn je und der Ausgang  
der Diskussion läuft sich in Folge der zu erwartenden Zwischen-  
fälle noch nicht absehen.

**Spanien.** Aus Madrid wird gemeldet, daß im dortigen Hafen ein Zusammenstoß zwischen einem französischen und einem spanischen Schiffe stattgefunden hat, in Folge des letzteren sank und 92 an Bord befindliche Personen umkamen. **England.** Zusammenstöße auf der See scheinen zur Tageordnung zu gehören. In der Nähe von Schottland zwei Dampfer, die „Alabama“ und die „Marquette“ zusammen, und letzterer sank fast unmittelbar in dem Zusammenstoße. Die Mannschaft wurde von der „Alabama“ gerettet. — In der Nähe von Portland beobachtete einerreiche Wache „Concordia“ das Kreuzerschiff „Urbino“ sinken. Die Mannschaft mußte sich selbst mit Hilfe eines Bootes retten.

Reuilletou.

Königl. Hoftheater, Feln. Orgeni eröffnete am  
März ihr Gastspiel mit der Lucia. Ueber die Oper wie-  
der die außerordentliche Leistung des Gastes in der Titelrolle  
irgend etwas Neues nicht zu sagen, und beschränken wir uns  
rauf, in aller Form Feln. Orgeni willkommen zu heißen, was  
Gästen gegenüber Sitte ist, die man siets ungern schelten kann.  
Feln. Orgeni war soeben in Italien, in Florenz. Daß sie  
etwas Neues noch hätte lernen können, wäre eine gewagte  
Aussehung. Aber fast scheint es, als übe das italienische Land  
indirekt eine impulsive Anregung. Die Sängerin war sehr  
züglich bei Stimme und sang entzückend grazios, wahrhaft  
fehlbar im Pianofortesatz der Höhe. Ihr wird — ein seltener  
— die Höhe (über f) weit leichter, klingt viel weicher und tür-  
chter als die Mittellage (a—c), vor deren Schärfe sich Feln.  
virtuos zu hüten weiß. Innerhalb ihres geistvollen Spielens  
die Wahnsinnsscene der Höhepunkt, wie überhaupt die vie-  
lungene und etwas abgebläste Lucia-Partie von Feln. O. gesun-

ganz neue Effecte in Menge enthält. Wieder glücklich ging es heute mit den Coloraturen. Es ist unbeurtheilbar, ob Tel. D. improvisirt hat, oder ob etwa gar keine Orchesterprobe stattgefunden — kurz: was sonst so einig erscheint: Tel. Orgenz und die R. Kapelle, erlitt einige Schmolzeen. Das Auditorium empfing den beliebten Gast mit Wärme und zeichnete die Leistung bei jeder passenden Gelegenheit aus. Alle Partien sind ihrer jetzigen Besetzung nach bereits bekannt. Es erübrigत nur Herr v. Witt als Edgardo zu nennen, der diese Rolle noch niemals so vortrefflich gesungen hat. Seine Fortschritte in gemäßigter Behandlung der Accente, seine feinere Schattirung machen ihm Chez, dem Hörer Freude. Schaffe er in consequenter Fortschreitung nunmehr noch seine Ira - Diavolo Augen ab, die die lyrische Schönheit der Edgardopartie ohne Noth bewirren. — Es bedarf wohl kaum, die bevorstehenden italienischen Opern der hier wohlaccreditirten Gesellschaft Pollini nochmals zu empfehlen. Dem Pasquale heute folgt Migoletto: eine der genialsten Schöpfungen Verdi's, deren Darstellung hier bisher an dem etwas gewagten Text schiederte. Nun singt man italienisch — vielleicht deutlich, so werde das Vibretto weniger bemerk' werden.

Ludwig Hartmann.

† Entgegen den deutschen Berichten, schreibt man auf Brünnel über die Tannhäuserverstellung am 20. Febr.: „Die erste Vorstellung von Wagner's „Tannhäuser“ im Theatrum der Wiennauic stand mit außergewöhnlichem Glanz und durchgreifendem Erfolg statt. Die Ausführung war eine vollendete. Das Publikum rief die Darsteller der Hauptrollen nach jedem Akt. Das Sextett des ersten Aktes wurde da capo verlangt. (!) Nach der Ouvertüre und dem Marsch wurde dem Dirigenten Dupont vom Publikum eine Ovation gebracht. Das Haus ist für fünf Vorstellungen ausverkauft. Der „Tannhäuser“ ist ein Ereignis in Brünn. Der Text wird öffentlich in den Straßen verkauft. Der Kursus wurde, wie manche Dresdner interessirend dachte, von Mr. Hammelers gefungen, seine Sängerin aus dem vorjährigen Ullmannconcert, welche die Mme. Monbelli in Schatten stellte.“

Der älteste deutsche Verein Österreichs, die Käse und Redchalle deutscher Studenten in Prag beginnen kurzem das erste Vierteljahrhundert ihres Bestehens und ersten Strebens. Dieser Verein ist der Vaterland der deutschen Bewegung in Österreich gewesen und noch eine starke Säule, an welche sich Tausende von Männern, deren Namen hochgeachtet geworden sind, angelehnt haben; die Aufgabe des Vereins war und ist: für die neue Zeit Männer heranzubilden zu helfen, welche, nachdem Wissen und Kenntniß gerüstet, voll sittlichen Wohlverstand wären, dem Volke, das zur Anerkennung seiner Rechte gelangt war, auf allen Gebieten des Lebens zu dienen. In Pfingsten dieses Jahres will der genannte Verein in Prag ein großes Fest begehen, zu welchem alle, deren Herz für deutsche Art und deutsche Kraft, ihr deutsches Sinn und deutschen Geist erglühen, geladen sind. Unter dem Fest-Programm sind viele Namen, die die Welt in Wissenschaft und That hoch hält. Tausende werden zu diesem Feste eilen und wollten wie nicht anstreben, auf unserm Feste davon Kenntniß zu geben. Die Einzelheiten des Festes werden seiner Zeit bekannt gemacht werden, sobald wird schon jetzt bei vielen die Theilnahme an einem solchen Feste zum Verlangen.

88ermitlichteS

\* Juwelen-Diebstahl. Während der Feiertage in Giebelstadt ist, wie man jetzt erfährt, ein bedeutender Diebstahl von Juwelen, die dem Kaiser gehörten, verübt worden. Als der Haarmiedner des Kaisers, Peter G. Vincenz wieder in die Wohnung zurückkehrte, bemerkte seine Frau, daß man während ihrer Abwesenheit sechs goldene Uhren, eine silberne Uhr, ein Paar goldene Armbänder, ein Paar goldene Ohrringe, eine goldene Plakette, eine goldene Medaille, tausend Goldstücke und vier Goldiere gestohlen hatte. Man weiß weder Wahr noch Kennter erbreden werden. Man

mutheit, daß die Diebe sich falscher Schlüssel bedient und durch  
die Türenhaken den Aufbewahrungsraum der Preziosen wußten.  
Unter den entwendeten Uhren waren einige Ceremonie-Uhren,  
welche die kaiserliche Krone mit gravirter Inschrift trugen.  
Alle diese Gegenstände haben einen beträchtlichen Geldwert.

\* Von Zeit zu Zeit erlässt die Postverwaltung eine Sammlung, durch welche sie auf die von der Post dargestellte bequeme Gelegenheit zur Übermittlung von Gelden hinweist und von undeclarirten Sendungen abmahnt. Ein frappantes Beispiel des Leidhumes, mit welchem dessen geachtet von einem Thile des Publikums verfahren wird, dienen mag. Vor einiger Zeit hatte ein mäls in Hannover weilender westphälischer Schuhhändler Thile, nach Hamm zu schicken. Er wollte vermutlich ein Geschäft am Porto machen und warf den mit 7 Stück Goldhundert-Thalercheinen beschweren, einfach versiegelten Briefe ohne Angabe des Inhaltes in den Postwagen eines von Hannover abgehenden Eisenbahnzuges, — nicht etwa in den Waggon, sondern ohne Weiteres durch die offene Scharniere des Wagens auf den Boden desselben. Hier blieb das so unerschinkbare, wie inhaltsreiche Brieftlein unbemerkt, gerollt unter die Absatzpapiere des Postbüroaus und kam mit dem zum Gußstempeln bestimmten Maculatur in den Besitz einer Postkasse. Hier wurde der Kasten von einigen mit Türritzen der Abfälle beschäftigten Knaben gefunden und öffnet. Die Kinder nahmen die darin vorfinndlichen artlichen Münzen auf und ohne Verheimlichung an sich, um Kollegessen lassen die Geldscheine in den Besitz eines Arbeiters, der sich, weil er mit Ablieferung des Fundes kürzlich war und erst nach stattgehabter Nachfrage damit vortrat, demnächst vor dem hiesigen Amtsgericht verantworten hatte und auch zu einer Geldbuße von 50 Thaler verurtheilt wurde. Der Schuhhändler aber hatte das unbeküftigt und man kann fraglich sagen unverdiente Glück,

• Ein Abenteuer König Ludwig II.  
Münden geht einem Prager Gelehrten, dessen Heimatstadt  
Bayern ist, ein Schrein zu, welches über ein Abenteuer  
König Ludwig II. berichtet. König Ludwig hatte, so  
berichtet, sich vor Kurzem auf dem Berge Schachen ein  
Culm eingerichtet und lebte dort als Maudner abgeschieden  
von aller Welt. Als Stürme kamen, die den Berg und  
Wade zu denselben mit Schne verwehten, geriet man  
gen des königlichen Einsiedlers da droben in die größte  
Angst. Wahnsinnige Dorfbewohner wurden aufgeboten,  
die steilste Schneerheben einen Pfad zu dem einsamen  
auf der Spize des Berges zu finden. Als sie mit Leben  
fahrt die Klausur erreicht hatten, fanden sie Niemand in  
selben. Nach langem Suchen fiel ihnen ein offenes  
auf und als sie in die Nähe kamen, gewahrten sie e  
schlafprangen Pfad unter dem Fenster längs eines schwim  
stielten Abhangs, den zu betreten sich der Verwegene  
ihnen nicht getraut hätte. Auf diesem Wege war der

wohlbehalten hinabgekommen.  
\* Was kostet ein Wallfisch? In Folge eines  
cesses, der in den Vereinigten Staaten Amerikas fürzlich  
handelt wurde, ist die Frage, wie folgt, beantwortet wor-  
ein Wallfisch von mittlerer Größe giebt 150 Tonnen Te-  
2000 Pfund Risschein, beides repräsentiert einen Wert

## Entlaufen

eine Vorer Handbin, grautriemig, weiße Brust, über der Stelle welcher Stellen, neusilbernes Halsband mit Steuernummer. Abzugeben an der Krautstraße 7 bei Faulwasser.

## 6 Stuhlbauer-Gehilfen

finden dauernde und sehr lohnende Arbeit in der Stuhl- und Sofafabrik von E. Zehl u. Comp. in Leipzg. Gehalt wird vergütet.

Eine geübte

Maschinennäherin und Mädchen zum Dienstsucht F. W. Goetz, Wallstr. 10.

Ein tüchtiger

Papiermaschinenführer wird bei gutem Gehalt für eine 78 Zoll breite Papiermaschine zu halb-digem Antritt gehucht. Wahler ist in der Exped. d. M. zu erhaben.

## Lehrlinge

finden jetzt und zu Ostern für das Comptoir oder für die Fabrik bei mir Aufnahme.

Johann Hampel, Eisenfacherei, Glasbläsern- u. Messelfabrik Dresden, Hallesche 44.

Als Gehilfin der Haushalt wird als gebildetes Mädchen vom Lande, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten verhandert ist, gehucht; selbiges kann sich dabei in der Landwirtschaft noch ausbilden. Nicht baldiger Antritt erwünscht. Oder. L. B. vorr. Zeitraum.

Ein Techniker und Constructeur

wird zur selbstständigen Leitung einer mittleren Maschinenfabrik für jetzt oder später mit Gewinnabilität und festem Gehalt dauernd zu engagieren gehucht.

Nur Solche, welche schon in dieser Branche fungiert und gute Zeugnisse besitzen, wollen ihre Adressen unter H. O. 804 an die Announces-Expedition von Haasestein & Vogler in Chemnitz einenden.

Eine Wirtschafterin selbst, für Viehwirtschaft auf gr. Mittelstand, Kochw. gesucht. Weberg. 13, 2.

Tischler und Stuhlbauer werden gehucht. Näherset gr. Ziegelstraße 9, im Schuhgeschäft.

Ein Modelltischler wird gehucht. Adressen unter D. G. 537 an die Announces-Expedition von Haasestein und Vogler in Dresden.

## Gesucht

wird bei hohem und ausdauerndem Lohn eine accurate Arbeiterin, welche in Spatulfedern, sowie Kräudern von Straußfedern gehucht und erfahren ist. Berl. Meldung erwünscht v. 12-2 Uhr bei

C. Gustav Wukasch,

Wittnauer Straße 24, 2.

1 Dec. Inspector, 32 Jahr alt, umwelt in einer Stellung auf Mittelstand, 7 Jahr, männlich, 1. Juli selbst, und Stelle auf 1. Seite, Näh. Weberg. 13.

## Bier tüchtige Rohrleger

mit Guß- und Schmiedeeisen-Leitungen, sowie zwei geübte Installateure auf Blei- und Schmiedeeisenrohre, werden unter vorbehaltlichen Bedingungen sofort anzunehmen gehucht. Grantierte Anträge sind zu adressieren an das Gaswerk Pest.

Verlangt werden sofort 15. d. und 1. April a. c. Expedienten, Zeichner, Künstler, Kellner, berlisch. Diener u. Kutscher, Hotel-Hausmeister u. Bierschneider, Burschen u. Knechte (für Künstler u. Landwirthe), Wirtschafterinnen, Kellnerinnen, Kochmädeln u. Zimmermädchen d.

Heinrich Wiegner's Vermöhl. Anhalt, Kreuzstr. 10, 1.

Kaufmännische Beamte, Buchhalter u. Comptoristen (für Bank- u. Spekulationsgesch.), Steinende, Lager- u. Detaildealer (für Waarenhandl. bis Branche), Lehrlinge für Groß- u. Detail-Geschäfte werden unter günstigen Bedingungen vorr. sofort und Ostern verlangt durch Heinrich Wiegner, Kreuzstr. 10, 1.

Lehrling sucht

P. Kellner u. Co., Mechaniker, Ammonstraße 28.

## Maurer

werden bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit angenommen. Bauhügasse 15, 3. Etage.

## Stroh hutnäherinnen

in allen Geschäftsorten bei hohem Lohn gehucht; am See 4. II., Hindenhaus.

Mechaniker sucht P. Seuer's & Co., Ammonstraße 28.

Klemperer wird Ammonstraße 28 vorr. gehucht.

## Gut geübte Stepperinnen

erhalten dauernde Arbeit, bis 6 Uhr. Lohn die Woche, in der Schuhfabrik M. Sommer,

24 große Brüdergasse.

## Schuhmachergehilfen

(mittler Herren- und Damenschuhe) finden Beschäftigung. Straße 17 b pt.

Ein tüchtiger Bursche wird sofort gehucht: Volksperstrasse Nr. 9.

E. Thiele.

Als Gesell-chasterin und zur Unterh. d. Haushalt w. e. gebildeten Mädchen, sowie eine deutsche Bonne, mehr. 1. Stuben- und Hotelmadchen gehucht. Betreuungsschule Institut, am See 31.

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird sofort gehucht Jacobsgasse 3, 1. I.

Ein Schmiedegejelle erhält Arbeit gr. Oberseestrasse 11.

## Stelle-Gesuch.

Ein gut empf. junger Mann, gefüllte, längere Zeit als Mädchenvorarbeiter thätig und mit allen Geschäftsräumen sowie dem Detail-Verkauf vertraut, sucht baldiges Engagement. Derjelbe hat auch schon kleinere Taten gemacht und würde sich zur Stelle ausspielen.

Gest. Offerten unter C. T. 521 befürwortet die Announces-Expedition von Haasestein und Vogler in Chemnitz einenden.

## Als Volontär

wird eine Stellung auf einem großen Gut gesucht, welche sowohl genügende Verstärkung, als auch Aufschluss an eine ges. Familie bietet.

Da eine weitere Landwirtschaftliche Ausbildung des zweit. so würde auch ein Verwalterposten vorläufig ohne Gehalt angesehen sein. Antritt kann sofort erfolgen. Gest. Adressen nebst Bedingungen bietet man an.

Gest. Offerten unter U. S. 26 in die Exped. d. M. überzulegen.

## Ein Laden,

in der inneren Altstadt, wird auf die Dauer von 3 Monaten sofort zu mieten gehucht. Wer bietet man unter W. P. 11 in die Exped. d. M. überzuliegen.

## Gelddarlehne

in jeder Höhe auf alle gute Wände bei Vollester Bedienung: Schäferstraße 57 vari.

Nr. 5 a. d. Grauenthe 5 und 26 Röhrgasse 26

## Gelddarlehne

guten wertvollen Wänd, als: Edelsteine, Gold, Silber, Urnen, Betteln, eine Möbel und Waffen etc.

## Spedition

unter Vorschuss

## Geld

auf Couriapiere, Websatzquittungen, Edelsteine, Gold, Silber, Metall, Münzen, Instrumente etc.

Moritzstrasse 1, 1. Etage.

## Geld

auf Couriapiere, Websatzquittungen, Edelsteine, Gold, Silber, Metall, Münzen, Instrumente etc.

Moritzstrasse 1, 1. Etage.

## Gelder

am Wedel an Variante, Grünstadtbüchlein u. Geschäftete unter Discreten durch

C. G. Petri,

Pflümkerstrasse Nr. 44 III.

## Bitte.

Ein Familienmutter bittet einen edlen Menschenfreund um ein Darlehen von 15 Uhr, auf einzelne Raten u. kleinen Betrag der drit. soll man i. d. Z. C. Exped. d. M. überzuliegen.

Ein solides Mädchen bittet einen

Edelkunden einen Herrn um ein Darlehen von 20 Uhr, gegen Wand.

Wer beliebt man unter F. H. in der Exped. d. M. überzuliegen.

## Pension.

Wolfszasse Nr. 15, eine Treppe, ganz nahe der Alten-Meile-Arealde, werden zu mehreren Alten-Meile- u. Kreisbüchlein noch 1. bis 2. Stock unter möglichst billigen Bedingungen in Pension zu nehmen gesucht und können sich gleichzeitig unter der großflächigen Beleuchtung u. Versorgung ihrer Kinder versichert halten. Alles darauf Verzicht vorläufig noch zu erwarten im Decemb. 1873, Noemweg Nr. 1, eine Treppe.

## Pension.

Einige Mädchen, welche zu ihrer weiteren Ausbildung in Privatschulen und alten reichlichen und königlichen Arbeiten nach Dresden sollen, sind ebenfalls bei einer geeigneten Dame nebst Eltern die liebenswerte Annahme Dresden Georgs-Platz Nr. 14, III. Etage.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

in einer gebildeten Familie Dresden Annahme zu finden, wo derjenigen Gelegenheit geworden wird, ihre Stellung n. nach allen Richtungen hin zu erweitern. Offerten nebst Preisangabe für Junger, Mittelstand u. Verdienst unter N. S. post. rest. Sten. 1. Dresden erbauen.

Einige Dame wünscht mehrere Mädelne in diserer Angelegenheit

## Näh-Maschinen.

Doublettenspitz - Handnähmaschinen mit den vor  
Handnähmaschinen 16 Thlr., Kettenstich-Handnähmaschinen  
15 u. 18 Thlr., feinste Singernähmaschinen  
genau nach Original nur zu Fabrikpreis, werden mit  
längerer Garantie verlaufen Circusstrasse 38, part. rechts.

Theodor Fexer.

## Strohhut-Fabrik

von F. W. Wagawa,  
Falkenstr. 74 (früher Weberg. 22)

erhält sich einem hohen Publikum zur dealmenden Saison ihre reichhaltig  
und elegante Strohhüte bestens zu empfehlen. Mit großer Sorgfalt wi-  
derstellt sie auch in dem jüngsten Vertrag herren Vorlage ihre verehrte  
Weiber und Herrschaften bestechend. Die größte Auswahl in allen mo-  
dernen und geschmackvollen Moden wird Ihnen empfohlen genügen; aus  
weiteren alle Arten getrennter Strohblätter zu rotindia neuer Weise, um  
verarbeitet, gewaschen und gefärbt bei vorzüglichem Preissatz und billiger  
Belieferung.

F. W. Wagawa, Strohhut-Fabrik,  
Falkenstrasse 74.

## Im Dresdner Commissions-Bazar, Gewandhaus 1. Etage,

ist zum Verkauf aufgestellt: 1 große Partie Porzellan, als Glashäuser  
und Porzellan 50 Pft. unter Fabrikpreis. 12 complete Salongar-  
rümen in edler Stoffa und Mäbeln mit mit einer Bezug. 30 Bett-  
seilen mit Matratzen, edle und imitier in allen Dimensionen. Eine großes  
Salon-Petroleum. Lampen, vasen, Zedern, Toilettenpflanzen in Gold und  
Silber. Goldene Herren- und Damenabzeichen, Regulatoren und Aufzubinden  
Schiffchen und Pendulen, sowie Herrenkämme und Damenschäfte. Ein  
größere Partie kleine österreichische Glaswaren, sowie auch Blechwaren aller  
Art. Größte Auswahl in Schmuck für Herren, Damen und Kinder.  
50 Stück Hamburg. Preiser und importierte Porzellan-Schalen von 1-  
bis 40 Thlr. pro Stück. Champagner in allen Sorten. Alter Wein und Wein-  
sche in allen Preisklassen. Bouleau in allen Größen und Breiten. Öl-  
malerei und Öldruckbilder. Tattierwaren aller Art. Tische, Stühle ein  
allen Stilarten. Eine Partie sehr emalierte Medaillen. Gegebenen  
Rath, Wands, Nah- und Bekleidung mit Porzellan- und Holzplatten.  
Andererlei, edle und imitier Schreibsekretäre und Esstische zu  
billigen Preisen.

## Der Schuh- und Stiefel- Bazar

von Julius Landsberg,  
29 Marienstrasse 29,

empfiehlt in überraschend grosser Auswahl alle  
Arten Stiefel und Stiefelchen, Hausschuhe, Gummi-  
schuhe für Damen, Herren, Knaben und Mädchen  
zu den bekannt billigsten Preisen.

Warm gefütterte Beschneidungen zu Selbst-  
kostenpreisen.

29 Marienstrasse 29.

## Wichtig für Glas-Fabrikanten und Chamotte-Ziegeleibesitzer.

Ein leichtgehendes riesenhafte arbeitende Stampfwerk ist erfunden  
worden. Schriften unter C. F. 512 nimmt die Annoncen-Expedition der  
Haasenstein & Vogler in Dresden entgegen.

Dresdner Spar- und Vorschuss-Bank

Alois Beer & Co. in Dresden.

Für Capital-Girokonto gewahrt wird bis auf Weiteres 4% bei regu-  
larer Abwicklung. Höhere Zinsen nach spezieller Vereinbarung.  
Wie geben vorläufige gegen Stellung von Bürgen oder passende  
Sicherheiten und befreien Grund und Boden bis zu den größten Summen  
zu Amortisation.

Täglich beorgen wir den Ein- und Verkauf von Wertpapieren und  
halten Auswahl in den beliebtesten Wertpapieren.

Contor: Ostra-Allee 13.

## Gebrachte Kleidungsstücke, Sachen und Wäsche, sowie ganze Nachfrage werden zu höchst billigen Preisen verkauft. Adressen von hier und außerhalb erhält man abgedeckt.

17 Galeriestrasse 17 III. bei Julius Jacob.

## Gelddarlehne auf gute Wieder bei fondener 17 Galeriestrasse 17 III. bei Julius Jacob.

## Bekanntmachung.

Dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll das vom Nachlass  
des verstorbenen Uhrmachers Herrn August Gottlieb Ströbel gehörige,  
auf dielegter Unterlage gelegene Gehaus Nr. 16, welches sich wegen  
seiner Lage zu einer Fabrikslage recht gut eignet, einen Hof von unge-  
fähr 70 Quadratmetern, eine Grunde von 12,5 Meter und nach  
der sogenannten Linie eine solche von 36,5 Meter enthalte, die dazu ge-  
hörige Braugerechtigkeit aber bereits verlaufen werden ist, auf Antrag der  
Gemeinde den 10. März 1873

freiwillig versteigert werden.

Kauflichig werden daher geladen, am gesuchten Tage vor 12 Uh-  
rung an dielegter Versteigerung sich einzufinden, zum Bieten anzugeben  
über ihre Zahlungsfähigkeit auszureihen, ihre Gebote zu eröffnen und je  
daan weiterer Verhandlung gewährt zu sein.

Eine nähere Beschreibung des Ströbel'schen Grundstücks und die Ver-  
gütungsbestimmungen sind aus der im dielegten Gerichtshause aushän-  
genden Bekanntmachung zu ersehen.

Dresden, am 8. Februar 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.

Zur Auftrags: Mehlhorn.

## OSCAR BAUMANN, Dresden, Frauenstrasse 10,

empfiehlt sein auf das Vollständigste sortirtes Lager

## feinster Parfumerien,

## Toilette-Seifen, ächt Köln.

## Wassers,

## Bürsten und Kämme etc.

Von den renommiertesten Fabriken Deutschlands, Frank-  
reichs und Englands

empfehlen besonders:  
Atkinson In London: Parfumes, Savons, Bears-grease, Sachets,  
Lavender-Water, Honey-Water, Rice-Powder, Tooth

Powder etc.

Abt in Wien: Pferdekammfett-Pommade, Kammfett-Oel.

Allens in London: Hair-Restorer.

Bayley in London: Ess-Bouquet, Spermaceti-Soup.

Botot in Paris: Eau & Poudre dentifrice.

Bully in Paris: Vinaigre de Toilette.

Candes & Co. in Paris: Eau Anthéphétique.

Cleaver in London: Ho. Soap, Perfumes.

Chalmin in Neuilly: Eau Unique, Vinaigre à la violette.

Cosmae et al. in Paris: Vinaigre de Toilette.

Dorin in Paris: Rouge et Bleu etc. Perfume.

Diquemare in Rouen: Mélanogène, Savon noir et châtaignier.

Dendorff in Schwanebeck: Rose-Pomade.

Evans in Paris: Elixir et Poudre dentifrice.

Fay in Paris: Poudre Veloutine, Poudre blonde.

Farina in Köln: gegenüber dem Jülichsplatz: Eau de Cologne.

Farina in Köln: Jülichsplatz Nr. 4: Eau de Cologne.

Gosnell in London: Real Old-brown Windsor-Soup, Bears-Grease, Tooth Paste.

Hendri in London: The Jockey Club Bouquet.

Houblant-Chardin in Paris: Eau de Toilette, Eau de Lavande, Pomade, Odeurs.

Hénique in Paris: Eau dentifrice.

Jung & Co. in Leipzig: Quint-Essenz, Königl. Honig, Omnibus- u. Rasir-Seife.

Kamprath & Schwartz in Leipzig: Eau de Capille.

Laurentius in Paris: Elixir & Brosse Electrique dentaire.

Lubin in Paris: Cosmétiques, Savons, Odeurs, Eaux de Toilette, Eau de Lavande.

Lohse in Berlin: Eau de Lys, Lillenseife, Elixir, Poudre de Pompadour.

Legrand in Paris: Oriza Lys, Ess-Oriza, Oriza flowers, Savon Oriza.

Mignot in Paris: Poudre de Riz Pompadour.

Nuglisch in Berlin: Odontine, Eau de Lavande, Veilchen- und Rosenseife.

Oldridges in London: Balm of Columbia.

Pelletier in Paris: Odontine & Elixir odontalgique.

Piesse & Lubin in London: Perfums, Ribbon of Bruges.

Panaffon in Paris: Pomade Monsquetaire, Poudre Marquise, Crayon à sourcils.

Planchais in Paris: Eau de fleurs de Lys.

Pierre in Paris: Eau dentifrice, Poudre dentifrice.

Pinaud in Paris: Odeurs, Sachets, Crèmes, Savons, Poudre de Riz, Pomade, Elixirs, Poudre pour le dents, Eau de Toilette.

Vinaigre etc.

Rossetti in London: Hairs Restorer.

Robare in London: L'aureoline de Robare.

Rieger in Aachen a. Rh.: Transparent- und Glycerin-Seifen.

Rowland & Son in London: Macasar-Oil, Odonto, Kalydor, Euplosyn.

Riessmeier in London: Perfumes, Glycerin-Soaps, Cosmetiques, Brillantine, Lotion, Glycerin-Pomade, Cold-Cream, Egg-Wash, Britanique-Water, Violet-Water, Odonto etc. etc.

Rey in Toulouse: Toulouser Klebwachs.

Sarg in Wien: Glycerin-Seife, Glycerine Creame.

Sherrel in Paris: Teinture Americanine.

Société Hygiénique in Paris: Pomade et huile Philocome, Crèmes, Poudre dentifrice, Savon Dulcile, Vinaigre de Toilette, Poudre d'Iris etc. etc.

Salisbury in London: Camphorated Tooth Powder.

Tajan in Paris: Eau dentifrices des Cordillères.

Violet in Paris: Savon Royal de Tridace, Eau de l'Impératrice, Eau de Toilette, Vinaigre, Pommade, Elixir, Poudre de Miz.

Savons, Crèmes d'Amandes, Cosmetiques etc.

Wunder in Wien: Schwedische Rasirseife.

Ferner die grösste Auswahl vorzüglich deutscher Parfumerien und Seifen.

Zugleich empfiehle mein grosses Lager

der gesuchtesten Toilette-Artikel, old Bürsten, Kämme, Mund-, Rasir-, Reise-

und Taschenspiegel, Buchholzbüchsen für Oele, Pomaden, Zahnpulver,

Etnis für Zahn- und Nagelbürsten, feinste Triester Wasch- u. Badeschämme,

Frottirhandschuhe, Frottirhandtücher, Ballen- und Hühneraugenringe,

Haarnadeln, Taschenflacons, Schwambeutel, Handschuhflacons, Nagel- und Zahnbürsten, Rasirpinsel, Rasirbecken, Rasirmesser, Streichreimen,

Poudrequisten, Kammreiniger. Grösste Auswahl der feinsten Pariser und

Wiener Promenaden-, Ball- und Theaterfächer in Seide, Baumwolle, Schildpatt und Perlmutt, Sandel- und Veilchenholz mit und ohne Malerei,

elegante schwarze Fächer für Trainer etc.

Die Preise sind fest und auf's Billigste gestellt.

OSCAR BAUMANN,

Dresden, Frauenstrasse 10.

## Geschäfts-Gründung.

Hiermit dechre ich mich ganz ergebenst anzusezen, daß ich am heiligen  
Hauptstraße Nr. 18, im Bienenföhr,  
auch Elbgau: Ritterstraße Nr. 7,  
**ein Polster-Möbel-Magazin**  
eröffnet habe, und halte mein reichhaltiges Lager, unter Aufzehrung  
reeller Bedeutung und dütlicher Preisstellung, einer gereichten Beauftragung  
bestens empfohlen.

Dresden, d. 1. März 1873. Hochachtungsvoll

J. Kraské, Tepzler.

## Dampf-Wasch-Anstalt

Königsbrücker Str. 29.

Kunst-Wäscherei und Färberrei.

Durch getroffene Einsichtungen bin ich in den Stand gestellt, auch  
Wanzen zu stellen, und empfehle dieselben zu recht fleißiger Verwendung.

## Local-Veränderung.

Hiermit dechre ich mich ergebenst anzusezen, daß ich meine

## Diode- und Schutzwaren-Gedlung

von der Badergasse 21 nach der  
**Scheffelstrasse 39**

verlegt habe.

Elektro einer gereichten Beauftragung bestens empfehlend, daße ich gleichzeitig  
für das mir bisher gewordene Vertrauen, nun bitte mit Zuhörer und  
Zuhörer im neuen Local anläßlich zu gewahren.

Dresden, den 1. März 1873.

Hochachtungsvoll

C. A. Salomon.

**Auction.** Mittwoch den 5. März und folgende Tage, des Vermögens von 1011 Br.  
und Stadtmittags von 1/2 Uhr an, gelangen  
im Hotel de l'Europe — Altmarkt Nr. 25, 1. Etage —  
**eine grosse Auswahl Kunstgegen-**

**stände von Florentiner**

**Marmor, Alabaster und Achat,**

in Vasen, Säulen, rassischen, Fenstern, Gabelabern, Antikenabern etc.,  
weltweit nach Modellen der vorschriftlichen Florentinischen und römischen Kunsts-  
werke bestimmt älterer und neuerer Meister, sowie florentinischen und  
römischen Mosaiken bestehend, zur Versteigerung.

Besichtigung der Gegenstände Dienstag den 4. März.

C. Breitfeld, A. Beigartungs- und Math.-Auktionator.



**Julius Haase,**

Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a,  
empfiehlt sein großes Lager von  
Reiseförden, Kinderwagen u. Fahrstühlen  
zu den billigsten Preisen.

Am heutigen Tage verlegte ich mein Comptoir von  
Landhausstraße 22 nach

**Landhausstraße 6 parterre**  
(Harmonie-Gebäude).

Dresden, den 1. März 1873.

**Hugo Grumpelt.**



**Fabrik und Magazin**

ander Arten Bruchbandagen in großer Aus-  
wahl, sowie extra nach Maß unter Garantie gut  
passend angefertigt, dgl. elastische Leibbinden,  
Nabelbinden, Suspensoriums, elastische  
Binden und Compressionstrümpfe ge-  
gen Krampfadern u. Geschwüre, Waschlaken u.  
Apparate für Orthopädie, Elastik und Kranken-  
pflege, Orthopädische Korsets und Zusatzmaschi-  
nen gegen Verkrümmungen u. Krücken, Steig-  
füße, künstl. Arme, Hände u. Füße nach neu-  
ster Construction, Jeffreysche Respirators u.  
Inhalationsapparate, chirurg. Gummi-  
waaren, Luft- und Wasserflaschen, Giubeket-  
Gummiplicenten, Reise-Nachzettel, wasserdichte  
Unterlagen, Steckdecken, Herztücher, Blatt-  
fränze u. Vorhandbandagen, Baderoben, Matthei-  
ter, Bougies, Saug- u. Drucktätschen, Milchleiter u.  
Spritzen, Douchen, Selbstklistirer,  
Irrigatoren, Clysopomper, Mutter-  
spritzen u. in 50 verschiedenen Arten in  
Zinn, Gummi, Glas, Metall oder Hartkaut-  
schuk, sowie alle in dies Fach gehörigen Artikel  
zu billigsten Preisen in grösster Auswahl  
empfiehlt.

**M. H. Wendisch**,  
concess. Bandagist und Mechaniker,

Dresden, Marienstrasse Nr. 5.

NB. Bestellungen nach Maßnahme, sowie Reparaturen werden solid  
und schnellstens ausgeführt. Den Damen ist meine Frau zu Diensten.  
Sonntag von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

## Bekanntmachung.

Die Verschaltung eines Dachlochs in einem kleinen Militär-Gebäude  
am 4. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, im Submissionswege ver-  
bunden werden.

Unternehmer haben bis zu diesem Termine im  
Büro der Garnison-Verwaltung, Infanterie-Gässchen 2. D., abzugeben,  
wohlst auch der Kostenanschlag und die Unterrichtsbedingungen von heute  
an zur Einrichtung ausliegen.

Dresden, am 1. März 1873.

**Königl. Garnison-Verwaltung.**

## J. Schwarz & Co.

Jetzt nur in  
**Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12**

neben Hotel de France.

Empfehlen ihr Lager in Gardinen, Weisswaren, Shirring, Chiffons, Négligée-Röcken,

Leinwand, Taschen tüchern, Stoff-, Stepp- und Moirée-Röcken, sowie

fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrikation.

Zumtägliches Urteil sowohl, als Herren- und Damen-Wäsche, sind stets in großer Auswahl vorhanden

und werden ganze Ausstattungen in kurzer Zeit sauber und billig angefertigt.

Wie alljährlich, haben auch diesmal nach bewährter Inventur einen

## Ausverkauf

verschiedener Artikel eröffnet und empfehlen diejenigen zur gefälligen Beachtung. — Wiederverkäufer  
finden stets die billigsten Grosz-Preise.

1 Stück 34 1/2 Mr.	— 30 Ellen Shirring 2 und 2 1/2 Thlr.
1 " 34 1/2 " " 30 "	Chiffon 2 bis 2 1/2 " von 10-15 Ellen
1 " 34 1/2 " " 30 "	do. " 3 " 4 " ab zu
1 " 34 1/2 " " 30 "	Satin 3 " 3 1/2 " Städtereisen.
1 " 34 1/2 " " 30 "	Piquee 3 " 5 "

Gardinen in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

Decken von 1 1/4 Thlr. an.

Waffeldecken mit Rosen, Städte von 1 1/4 Thlr. an. Damast-

# Gewerbe-Verein.

## Hauptversammlung

Dienstag d. 4. März Abends 7 1/2 Uhr.

**Lageordnung:**  
Geschäftliche und kleine technische Mittheilungen. Vortrag: Herr Kaufmann Hartmann, „Über Konstruktion und Fabrikation einiger optischer Apparate mit Experimenten“. Fragestunden.  
Der Vorstand.

**Samen-Catalog,**  
die gangbarsten Gemüse-, Zelb-, Blumen- und Grasäckerien enthaltend, verendet auf portofreie Anfrage gratis und franco die Samenhandlung von C. Wilhelmi, Brüderstraße 12, Ende der Strudervorstadt.  
Meine Wohnung und Bureau befindet sich von heute an  
**an der Frauenkirche Nr. 6 u. 7, 2. Et.**  
Dresden, am 2. März 1873.

**Oscar Götz, Baumeister.**  
**Die Allgemeine Assicuranz**  
**(Assicurazioni Generali)**

versichert bei einem Gewährleistungsfond von:  
**34 Millionen 232.691 Gulden 44 Kr. 6. W.**  
a) Waaren, Möbeln, Erzeugnisse u. s. w. sowie, wenn es die Gesetze gestatten, Gebäudefeste, Gebäudefeuer, aller Art gegen Gewerbeschäden.  
b) gewöhnliche Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannschaftigen Weise  
gegen billigste feste Prämien und stellt die Polisen in Preußisch Courant aus.  
Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1871 für 12.327 Schäden die Summe von **4 Millionen 508.519 Gulden 7 Kr. 6. W.**  
Zu leglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

**C. Haage jr.** in Dresden, große Aug. Nach. Keller in Teubn., Zwickgasse 10.  
**Ed. Hedrich** in Dresden-Neustadt, Moritz Hoyer in Waldstr., Hauptstr. 2.  
**Ad. Herd.** Nach. Grottscher in Dresden, Neumarkt 66.  
**Lotto Jäger** in Überlinden.  
**S. H. Beeger** in Kreischa.

**Bock vom Selsenteller**  
empfiehlt  
Max Schmidt,  
Johannisstraße Nr. 12.

**Cigarren!** Mehrere Reiter über Havana-Cigarren, diese Marke verkaufte sehr preiswert  
**Carl Behrend,**  
Hauptstraße Nr. 11.

**Pianinos** u. Pianoforte empfiehlt **W. Gräbner**, Breitestr. 7. Darüber steht ein Pianoforte für 110 Taler. 3. Best.

  
Feuerfeste, einbruchsfeste  
**Cassaschränke** und **Chatouillen**, verbesserte Konstruktionen in Vorrichtungen verhindern das geräuschlose Aufschlagen und Ausfallen der Tände vermittelst Metzchniken, empfiehlt **Aug. Stradtmaier**, Schlossermeister, Böhlauer Straße 44.

  
**Leinöl,**  
**Leinfuchen u.**  
solche  
**reines Leinöl z. Essen** empfiehlt die Leinfabrik von  
**C. G. Brescius & Co.** Nachf., Schössergasse Nr. 7.

**Die neuesten Schnitte** nach Maß für Damen- und Kinderkleider: Johannisstraße 23, früher Johannisthal 12.

Feinst vorzügliches  
**Erbse- Bohnen- u.**  
**Pinzenmehl**, Erfas der Revalesciere, Malz-Extract, Mehl-Extract.

**Gondensirte Milch**, Reicht Viebig's Fleisch-Extract, Maisena, Indischer Sago.

**Emser Pastillen** gegen Heißerkeit, Katarrh, Halswebh u. s. w.

**Eisenzucker, Eisenseife.** **Eisenliqueur.** **Eisenmagazinbitter** für Magere, Blutarme, Mangel-schwache, von Professor Bock empfohlen.

**Comprimierte Suppengemüse.** **Gewürze aller Art.** **Gelatine, Hausenblase.** **ff. Provencör.** sowie alle sonstigen Küchenartikel empfiehlt

**Herrmann Roch**, Dresden, Altmarkt 10.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhebt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:

**Oscar Sparig**, Privatlehrer, Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.

**Sophas**, Nähe Umzug halber preiswürdig: Kreuzgasse 2, 1. Et.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Ästhetik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal-, Regel- und Prozent-, Antw., Geometrie- u. s. w. Rechnung) erhe



# III. Familien-Abend

Montag, 3. März.  
Eintritt 1/2 Uhr. Aufführung 1/4 Uhr.

## Salon variété.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute

## große Extravorstellung u. Concert

in Gesang, Ballett und Komöd.

Zur Aufführung kommt unter Anderem (auf allgemeines Verlangen) zum

152. und 153. Male:

### Der Jesuiten-Tingel-Tangel,

große komische Scene mit Gesang, Ballett und Tableau.

Darauf zum 152. und 153. Male:

### Die Ausweitung der Jesuiten,

großes musikalisch-theatralisches Tableau.

Auf Tod und Leben von. Parodie mit Gesang.

Zum 17. Male: Nette Miethe, gr. kom. Scene.

Wegen zu großen Andrang und den Wünschen des gebrüten Publikums  
gerecht zu werden, kommt der beliebte Jesuiten-Tingel-Tangel heute  
2 Mal, um 8 Uhr und 1/4 Uhr zur Aufführung.

2. Mal, um 8 Uhr und 1/4 Uhr zur Aufführung.

Aufführung 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 1/2 Uhr. Die Direction.

## Breitmann's Circus & Allenthaler

Letzte Woche.

Heute Montag

### 1 grosse Vorstellung,

mit neuen Abwechslungen, worunter besonders hervorzuheben ist  
die hohe Fahrtschule von den beiden javanischen Hengsten

Regno und Antelope, geritten von dem großen Bavarian Mummi

als Stalmeister.

Aufführung 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Kassen-Eröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Morgen Vorstellung.

## Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoriastraße.

Heute Montag, den 3. März, 1873

### Grosse Extra-Vorstellung.

2. Auftritt des weltberühmten Admiraals Mr. Ethardo, in  
seinem außerordentlichen Kugellau auf der Syrae.

Debut des Charaktermärsches Herrn A. Wohlbrück und der

Solo-Tänzerin Bräutchen Borchers.

Auftritten sämtlicher engagirter Solotänzer sowie Gastspiel  
der schwedischen Chansonnierin Blåda Sandström,  
des Mr. Harry Raynor und Mr. Rob. Deller, American  
Comedians, Instrumentalists und Dancers,

der Miss Alverne Nahmer, darstellende das Drama der Spritze,  
der beiden Singvögelchen, gen. Schwatzplatt'l, Geißw. Arl.

Rosner, der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft der Hrn. Chios,

Bellon und Cinquavalli.

Preise der Plätze. Prologium 20 Uhr. — 1. Logengang 15  
Uhr. — 2. Logengang 10 Uhr. — Partie 7 1/2 Uhr. —

Galerie 1. Platz 5 Uhr.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-

holt werden.

Der Billetverkauf befindet sich von 11—5 Uhr an den bekannten

Verkaufsstellen.

Der Salon ist gut geheizt. Wilhelm Schmiede.

## Sängerhalle. Eingang Quer- gasse. Nr. 12.

### grosses Felsenkeller-Bookbier-Fest

in dem decorirten Local der Sängerhalle, verbunden mit 9 Kungs-

porträts der Singspelgesellschaft Nebel aus Dresden.

W. Pegold.

### Ede der Leipziger Steller Heinrichstraße

Täglich Concert und Vorstellung.

Zur Aufführung kommt täglich „Der Jesuiten-Tingel-Tangel“, gr.  
Scen. m. Gesang u. Ballett. Aufführung 7 Uhr. G. Deuch.

### Achtung! Friedrich's Restaurant, Baderg. 13.

Heute Montag erstes grosses Eröffnungs-Concert und

Vorstellung der neuengagirten Baudeville u. Singspelgesellschaft

unter Leitung des Herrn Director Carlén aus Stockholm.

Wiederholung am Freitag abends 11 Uhr. W. Friedrich.

## Tonhalle. Ede von 7—10 Uhr.

### Diana-Saal. Tanzverein.

### Güldne Aue.

### Schweizerhaus.

Heute Montag von 7—10 Uhr Tanzverein. C. Werner

### Zum grünen Jäger.

Neustadt-Dresden, Windmühlenstraße Nr. 2.

Heute Montag von 7 Uhr an

### Ball-Musik.

Ergebnis H. Born.

### Brillantes Salonfeuerwerk.

welches in ganz

in jedem Zimmer zu bewundern ist. In großer Auswahl.

effektvolle Gegenstände, zu billigen Preisen empfohlen

H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstraße 9.

Ede der großen Brüdergasse.

# Dresdner Handelsbank.

## Dresden. Capital 1,000,000 Thlr.

### Depositen-Berkehr.

Die Dresdner Handelsbank nimmt Gelder in Beträgen von mindestens 25 Thalern zur Verzinsung an, welche ohne vorherige Anhäufung in beliebigen Summen (doch nicht unter 5 Thlr.) mittels Cheque abgezogen werden können.

Die Bank gewährt dem DepONENTEN für seine Einlagen bis auf Weiteres

### 3% Zinsen per annum.

Die Annahme von mehr als 5000 Thlr. von einem DepONENTEN bedarf vorheriger Vereinbarung.

Cheques, Guthaben-Bücher, sowie alle sonstigen Formulare werden den DepONENTEN kostengünstig

Seiten der Bank geliefert.

Wer die Bank Gelder mit Rücksicht gegen Depositalcheine an, gewährt daher

gerne der Bank die Kündigung 4% bei einmonatlicher Kündigung 4 1/2%.

Bei dreimonatlicher Kündigung 4 1/2%.

bis auf 22 Jahre.

**Ein Gasthof**

in einem beliebten Dorf oder eine  
Bauhofs-Restauratur wird zu  
rachten geliebt. Tische unter A.  
S. mit Angabe des Preises und des  
Verkehrs an die Grp. d. Bl. niederzuhalten.

### Schwarze Alpaccas

a 1/2 Meter von 4 1/2 Uhr an.

### Schwarze Double-Alpaccas

von 6 Uhr an.

### Schwarze Rippe, 5

von 8 1/2 Uhr an.

### Rob. Bernhardt,

21c. Freibergerplatz 21c.

### Lama! Lama!

9 1/4 breit, 1 1/2 Meter 9 Uhr.

5 4 breit, 1 1/2 Meter 4 1/2 Uhr.

### Robert Bernhardt,

21c. Freiberger Platz 21c.

### Goldfische,

sowie Gläser mit Unterseiter dazu  
von 12 1/2 Uhr an, empfiehlt in  
großer Auswahl, die Galanterie-  
warenhandlung

F. G. Petermann,

### Galeriestrasse 10.

### Eine große

### Noßmangel

mit Geißelwerk und Hörstange, 6  
Wellen, 27 Fuß lang, 4 1/2 Fuß breit,  
erst vor einigen Jahren neu gebaut,  
in wegen Veränderung des Geschäfts  
und Glases für unter 1/2 zu verkaufen.  
Herr hat gleichzeitig über 900 Thlr.  
gekostet; ist mit 400 Centner belastet.

Aufstand erhebt Veräußerung  
Friedrich Wegener, Baderheld,  
Reichenbach i. Oberlausitz.

**Haus**  
in gehobenes vortheilhaftes  
in der innern Altstadt ge-  
legenes

### Haus

wird zu kaufen gesucht.  
Offeraten nimmt die Exped. d.  
Bl. unter B. A. Z. mit Preis-  
und Anzahlungsangabe entgeg.

### Ziegelei-Verkauf.

Weine althier besitzenden beiden  
Ziegeln, zu denen Wohn- u. Wirtshausgebäude und circa 15 Meter  
breit qualifiziert Lehmboden nebst  
Sandgrube gehört, deutschtägliche Ich  
entwickelt zusammen oder getrennt zu  
verkaufen und es sind Kaufhäuser um  
wertbare Öfferten. Auch bemerke ich,  
dass die als eine vorzügliche ansehnliche  
Kasse-Masse einem kleinen Unternehmen  
rentablen Ertrag sichern würde.  
Döbeln, am 25. Februar 1873.

Henriette verw. Gersten.

### Umzugs halber

### Ausverkauf

von Kleiderstoffen in allen Farben:  
Schwarze Alpaccas, schwarz Lüfted  
für Konfirmanden zu sehr billigen  
Preisen, sowie Bettwäsche, Anteile,  
Kissen, auch seidene Spannen,  
Kleider und Kragen, 20 Prozent  
billiger wie bisher.

### Gebr. Grün,

Amalienstraße 13, Ede der Zeug-  
hausstraße, im Reichs-Bazar.  
Vom 1. April 1873 an befindet sich  
unter Geschäftsräumen:

### Amalienstraße 25.

Pianoforte u. Möbeln billig zu ver-  
kaufen Galeriestraße 8, 1. Etage.

Hierzu 1 Bettage.

## Confirmanden

### empfiehlt das Mädchen = Aquets

### und complete Quaben = Blümjäge

in den bekanntesten Preisen in großer  
und gehobenster Qualität.

### P. Schlesinger.

Specialität für Kinderkleider.

Wilsdrufferstraße Nr. 32, 1. Etage.

(vis-a-vis Hotel de France).

### Unentbehrlich für jede Familie!

### Oscar Baumann's

echt aromatische

### Meissenschwärzel-Solfe.

Dieselbe empfiehlt sich für jede Haushaltung und Toilette als das

wirklichste und geeignete Mittel gegen trockene und gelbe

Haut und Lippen. Insbesondere auch vorzüglich bei fröhlicher

und hässlicher Haut und Hautbeschaffenheit, die starkt und kräftigt die Haut,

hält in ihrer Erhaltung bei, fördert die Voren-Ausdünnung,

verschönert und verbessert den Teint und erhält ihn bei fortge-  
settem Gebrauch in frischem Aufsehen. Die aromatische Süßigkeit  
wirkt wie gewöhnliche Seife in saltem oder warmem Wasser  
verdaut und diese Badungen wöchentlich einige Male re-  
petiert; sie claut auch ganz vorzüglich zu Wäden und wird  
in diesem Zweck mit dem besten Erfolge benutzt. Die Hauptzutat  
dieser Seife besteht aus aromatischen und ölfreien Stoffen;  
durchaus wird die Wirkung darüber eine eleganteste. Die Haut  
nimmt eine sammartige Weise an, das Haugewölbe erhält  
seinen vollkommenen reinen Glanz und seine frühere Ge-  
schmeidigkeit wieder. Nachtmäßig vorzuhaben, ist jetzt Stile  
mit meiner Firma vereinbart. Preis je Dose 20 Uhr. und 1 1/2 Thlr.  
Einhaltung frei.

### Oscar Baumann, Frauenstraße 10,

Dresden.

### Grös